

Im grünen Wald, dort wo die Drossel singt.

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
108/33

1. Im grünen Wald, dort wo die Drossel singt, Drossel singt, und im
Gebüsch das muntre Rehlein springt, Rehlein springt.
/. Wo Tannen, Fichten stehn am Waldessaum, verlebt ich meiner Jugend
schönsten Traum ./.
2. Das Rehlein trank wohl aus dem klaren Bach, klaren Bach, der muntre
Kuckuck aus dem Walde lacht, Walde lacht.
/. Der Jäger zielt schon hinter einen Baum, das war des armen Rehleins
letzter Traum. ./.
3. Getroffen war's und sterbend lag es da, lag es da, das man vorher
noch munter hüpfen sah, hüpfen sah.
/. Da trat der Jäger aus des Waldessaum und sprach: Das Leben ist ja nur
ein Traum. ./.
4. Die Jugendjahre sind schon längst entflohn, die ich verlebt als
junger Waidmannssohn, Waidmannssohn.
/. Er nahm die Büchse, schlug sie an einen Baum und sprach: Das Leben ist ja
nur ein Traum. ./.

„Hoamatklaong“

Im grünen Wald dort wo



die rote erkrankte in gerne gesungenes Lied.

Vorsänger: Dorf